

Everlast-Zuchtbulle erlöste 12.000 Euro



Der Spitzenbulle des Marktes, ein Everlast-Sohn, wurde um 12.000 Euro von der Besamungsstation Greifenberg ersteigert.



Um 3.500 Euro wechselte dieser Wettendass-Sohn an den Besamungsverein Neustadt/Aisch

Der erstgereichte Zuchtbulle, einer der ersten typisierten Everlast-Söhne, mit einem Gesamtzuchtwert von 128 und einem Milchwert von 130 wechselte um 12.000 Euro an die Besamungsstation Greifenberg. Ein weiterer Bulle der Wertklasse I, ein Wettendass-Sohn wurde von dem Besamungsverein Neustadt/Aisch ersteigert.

Von den Tieren der Wertklasse II wurde 29 Bullen in den Natursprung verkauft. Sie erreichten einen durchschnittlichen Verkaufserlös von 2.331 Euro. Insgesamt wurden 31 Zuchtbullen am Ansbacher Markt abgesetzt.

Die 44 aufgetriebenen Jungkühe wurden im Durchschnitt um 1.612 Euro versteigert und konnten somit das hohe Niveau der letzten Märkte nicht mehr halten. Im Spitzensegment wurden wieder zum Teil Preise von über 2.000 Euro erzielt. Unterdurchschnittliche Tiere mussten deutliche Preisabschläge hinnehmen. Das Tagesgemelk der 655 Kilo schweren Tiere lag bei statlichen 31.3 Kilo Milch. Das höchste Gebot erhielt eine Humpert-Tochter mit 3.150 Euro. Diese excellent entwickelte Jungkuh leistet ein Tagesgemelk von 37 Kilo Milch bei einem Lebendgewicht von 720 Kilo. Eine Hadil-Tochter mit einem Tagesgemelk von fast 35 Kilo Milch erreichte mit 2.600 Euro ebenfalls einen Spitzenpreis.



Mit 3.150 Euro erreichte diese Humpert-Tochter mit einem Tagesgemelk von 37 Kilo Milch den Spitzenpreis.

Der nächste Großviehmarkt in Ansbach ist am 14. Juni 2018.